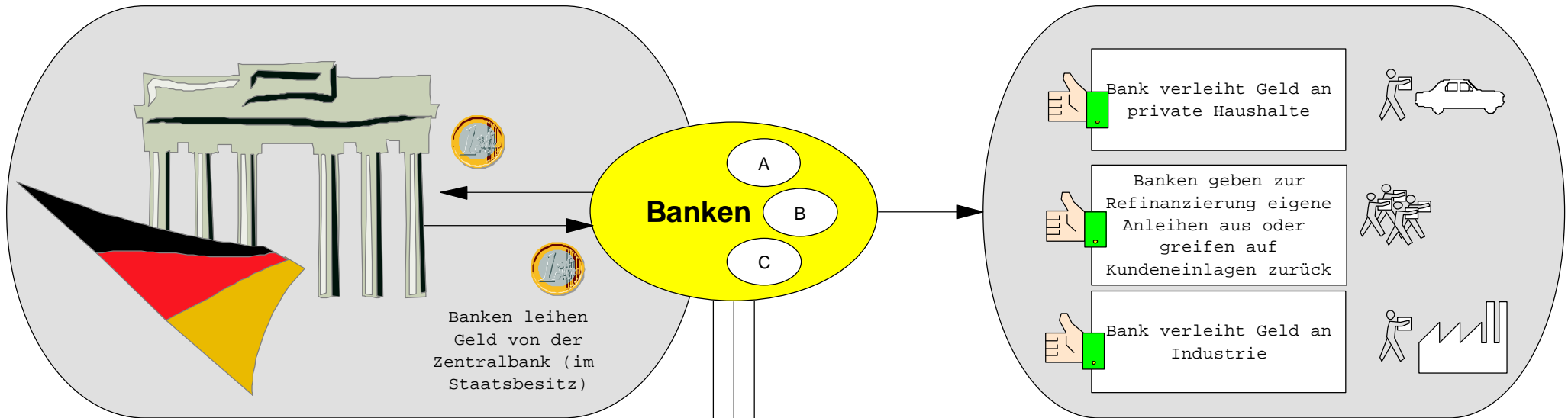


Zwei Probleme - viele Verflechtungen.



1.) Die Schulden aus der ersten Krise darf man nicht sozialisieren. Nationale Maßnahme: Die Vermögenswerte und Rechte einer Bank müssen im Fall einer Pleite auf andere Geldhäuser übertragen werden.

2.) Es ist falsch, dass die Europäische Zentralbank oder die deutsche Bundesbank Staatsanleihen überschuldeter Staaten aufkauft. Im Fall einer Pleite müssen die Geldhäuser mit Steuergeldern gerettet werden.

3.) die Einführung von Eurobonds und auch jede andere Form von gemeinschaftlicher Haftung für Schulden einzelner Staaten wird abgelehnt.

4.) Die Banken müssen ihr Eigenkapital künftig derart stärken, dass sie weitere Krisen aus eigener Kraft abfedern können.

Bank investiert selbst in sonstige Finanzprodukte mit Eigenkapital und Fremd- Kundenkapital

Bank investiert selbst in Staatsanleihen

Bank verleiht Geld an Staaten

1. Krise 2008
Vertrauenskrise
Lehman Brother's Pleite
- nicht bewältigt -

2. Krise 2011
Mangelndes Vertrauen in die Schuldner erschüttert das Vertrauen in die Währung. Die Zinsen steigen und beschleunigen die Verschuldung. Banken ignorieren teilweise die Gefahr einer Staatspleite. Banken sind auf die Rettung der Schuldenstaaten angewiesen.
Geht ein Staat pleite (1), geht die Bank im gleichen Moment mit pleite.
Geht eine Bank (2) pleite, muss man sie durch gleiche Elemente ersetzen.